



## JPMorgan Investment Fund Global Dividend Fund

[Mehr erfahren](#)

INSIDER N°392 / 22

30.11.2022 NEWS

# Wildwuchs Das Kreuz mit den nachhaltigen Fonds

© EKATERINA YAKUNINA / WESTEND61 / PICTUREDISK.COM

Ich finde gut, dass es immer mehr Studien gibt, die das Phänomen der aus dem Boden geschossenen nachhaltigen Fonds analysieren. Da wird nämlich viel Schindluder getrieben – oft gar nicht absichtlich, es fehlen nach wie vor konkrete Kriterien. Die jüngste Studie „Sind nachhaltige Fonds wirklich nachhaltiger als konventionelle“ ([lies hier nach](#)) von ESG Plus, Obergantschnig Financial Strategies (ein heimischer Berater) und Ethico ([eine Denkfabrik](#) mit renommierten Experten) kommt zum Schluss, dass bei der Offenlegungsverordnung der EU, nach der die Fondsgesellschaften ihre Fonds in dunkelgrüne (Artikel 9 Fonds), hellgrüne (Artikel 8 Fonds) und konventionelle (Artikel 6 Fonds) kategorisieren, eine Nachschärfung dringend notwendig ist. „Die Spannbreite und Diskrepanz der Nachhaltigkeitsbewertung insbesondere bei Artikel-8-Fonds ist sehr groß, die Klassifizierung als hellgrün ist nur begrenzt nützlich“, lese ich.

### 78 Milliarden grünes Fondsvolumen

Eine Nachschärfung ist deshalb wichtig, weil Fondsanbieter ein erhebliches Reputationsrisiko haben. Fonds mit dem Österreichischen Umweltzeichen ([klick hier](#)) weisen laut Studie übrigens die besten Nachhaltigkeitsbewertungen auf. Für die Studie wurden 1.963 Fonds, die in Österreich und Deutschland zugelassen sind, durchleuchtet. Laut Finanzmarktaufsicht sind „bereits rund ein Drittel des gesamten verwalteten Vermögens österreichischer Investmentfonds [also 78 Milliarden Euro auf die eine oder andere Art als „grün“ also nachhaltig einzustufen](#)“.

## ARTIKEL MIT FONDS

N° **500 Millionen** Bawag

358

N° **Signa insolvent** Sanierung

345

N° **Börsepunsch** Finanz-

341

30 NOVEMBER 2022 / 10:39

NACH OBEN



## INFORMIERT BLEIBEN



INSIDER N°391 / 22

29.11.2022 NEWS

# Kapitalerhöhung Unicredit verliert gegen BTV

© BORSIANER

Die Unicredit Bank Austria AG (Bank Austria) hat versucht, die geplante Kapitalerhöhung der Bank für Tirol und Vorarlberg AG (BTV) mit einer einstweiligen Verfügung am Landesgericht Innsbruck zu verhindern. Das Gericht hat den Antrag abgewiesen, [die Kapitalerhöhung wird wie geplant von 30. November 2022 bis 14. Dezember 2022 stattfinden](#). Die BTV will das Grundkapital von 68,06 Millionen Euro auf 74,25 Millionen Euro erhöhen und dafür bis zu 3,09 Millionen Aktien ausgeben. Bereits bestehende Aktionäre haben ein Bezugsrecht von 11:1, das heißt, für elf Aktien kann eine neue erworben werden. Kapitalerhöhungen verwässern den Anteil bestehender Aktionäre, ich kann mir vorstellen, dass die Bank Austria darüber nicht erfreut ist.

Zwischen der Bank Austria und der BTV (eigentlich der 3 Banken Gruppe) läuft (wenn nicht sogar tobt) ein langwieriger Rechtsstreit. Die BTV rechnet aus heutiger Sicht damit, dass wegen des sehr komplexen Sachverhalts in der Feststellungs- und Unterlassungsklage der Bank Austria vom 24. Juni 2021, der OGH bis Ende des 2. Quartals 2023 entscheiden wird, sagt mir Stefan (Heidinger) von der BTV.

## ARTIKEL MIT UNICREDIT BANK AUSTRIA AG

N° **Geldstrafen** FMA sammelt

361

N° **FMA-Vorstand** gelassen

354

N° **Bank Austria** Urteil in

344

29 NOVEMBER 2022 / 08:30

NACH OBEN



## GIB MIR EINEN TIPP!

Du hast eine heiße Story vom österreichischen Markt? Dann teile sie unverzüglich mit mir!



## INFORMIERT BLEIBEN



KONTAKT &amp; IMPRESSUM

AUCH AUF LINKEDIN

PRINTAUSGABEN

UND NATÜRLICH TWITTER